Picknick unter den Flügeln der Mühle

Aktionstag in Weseke

WESEKE (mge). Was macht ein Windmüller ohne Wind? Nicht viel. Zum Glück war beim Mühlentag am Montag nicht ständig Flaute. Hin und wieder gab es eine Brise, manchmal so stark, dass Martie te Brake sogar zur Bremse greifen musste, um die Drehungen der großen Flügel abzuschwächen. Ansonsten konnte der Niederländer aus Bredevoort sich über mangelnde Aufmerksamkeit nicht beklagen. „Ohne Wind können wir schmieren, was wir wollen, da geht nix“, so te Brake.

In der Mühle gab es viel zu sehen.

Stets war er von kleinen und großen Interessierten umlagert und musste jedes Rad und jedes Teil der Inneneinrichtung erklären. „Was sind denn das für weiße Lappen die da hängen?“, wollte eine Besucherin wissen. „Das ist Fett von sehr sehr toten Ferkeln“, so die Antwort. Auf die großen Augen der Besucherin folgte natürlich eine erschöpfende Antwort.

Das Schweinefett, natürlich nicht von Ferkeln, werde für die Schmierung der Auflager gebraucht, da wo Eisen auf Stein sich dreht. Und da das nur lange gelagertes, trockenes Fett sein darf, sage er immer „sehr sehr totes Ferkel“. Es gibt aber noch mehr zu schmieren, obwohl das Meiste ja aus Holz ist. Die Zähne am großen Kammrad beispielsweise brauchen Bienenwachs, „dann halten die garantiert dreißig Jahre“, so te Brake, der übrigens auch für die Ausbildung der Weseker Windmüller zuständig ist.

Am Mühlentag selbst wurde nicht gemahlen, der unstete Wind und die vielen Besucher ließen das nicht zu. Trotzdem waren die Ausführungen von Martie te Brake, von Heinrich Schäfersküpper, Berthold Picker und anderen Mitgliedern des Mühlenvereins und seinem Vorsitzenden Christian Rottstegge für die vielen Besucher höchst interessant.

Interessant auch, was rund um die Mühle passierte: Hüpfburg für die Kinder, alte Maschinen und Geräte, Essen und Trinken und, heiß begehrt, Brot aus Mühlenmehl.

Den Besuchern wurde sowohl in der Mühle als auf dem Außengelände Programm geboten.

Foto: mge

Video zu diesem Thema unter www.borio.tv

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.borkenerzeitung.de